

## Das mutige Seepferdchen – Storytelling

Die Geschichte vom mutigen Seepferdchen gibt Einblick in die Notwendigkeit, sein Ziel zu kennen und entsprechend zielgerichtet zu handeln. Um die Wirkung der Geschichte voll zu entfalten, kann zuerst eine gute Erzählatmosphäre geschaffen werden, indem sich alle im Kreis setzen, in der Mitte eine Kerze platziert wird oder ähnliches. Dann erzählt der/die TrainerIn die Geschichte:

Es war einmal ein Seepferdchen, das lebte im Meer. Eines Tages hob es seinen kleinen Rüssel in das Wasser und schnupperte den Geruch des Abenteuers. „Hoho, das Abenteuer ruft!“ dachte es, nahm seine sieben Taler und galoppierte in die Ferne, sein Glück zu suchen.

Es war noch gar nicht weit gekommen, da traf es einen alten Aal, der zu ihm sagte: "Psst. Hallo Kumpel. Wo willst du denn hin?"

"Ich bin unterwegs, mein Glück zu suchen." antwortete das Seepferdchen stolz.

"Da hast du's ja gut getroffen," sagte der Aal, "für nur vier Taler kannst du diese schnelle Flosse haben, damit kannst du viel schneller vorwärtskommen."

"Ei, das klingt ja prima", sagte das Seepferdchen, bezahlte, zog die schnelle Flosse an und glitt mit doppelter Geschwindigkeit von dannen.

Bald kam es zu einem Schwamm, der es ansprach: "Psst. Hallo Kumpel. Wo willst du denn hin?"

"Ich bin unterwegs, mein Glück zu suchen." antwortete das Seepferdchen.

"Da hast du's ja gut getroffen," sagte der Schwamm, "für ein kleines Trinkgeld überlasse ich dir dieses Boot mit Düsenantrieb; damit könntest du viel schneller reisen."

Da kaufte das Seepferdchen das Boot von seinem letzten Geld und sauste mit fünffacher Geschwindigkeit durch das Meer.

Bald traf es einen Haifisch, der zu ihm sagte: "Psst. Hallo Kumpel. Wo willst du hin?"

"Ich bin unterwegs, mein Glück zu suchen." antwortete das Seepferdchen.

"Da hast du's ja gut getroffen. Wenn du diese kleine Abkürzung machen willst," sagte der Haifisch und zeigte auf seinen weit geöffneten Rachen, "sparst du eine Menge Zeit."

"Ei, vielen Dank", sagte das Seepferdchen und sauste in das Innere des Haifisches, um dort verschlungen und verdaut zu werden.

Und die Moral von der Geschichte: „Wissen wir nicht genau, wohin wir wollen, landen wir leicht da, wo wir nicht hinwollten!“

Nachbearbeitung:

- Wie hat Euch die Geschichte gefallen?
- Was meint Ihr, warum habe ich sie Euch erzählt?
- Wo willst Du hin? Wie klar ist dein Ziel definiert?
- Wenn Du erfolgreich an dein Ziel gelangen möchtest, was müsstest Du jetzt sofort tun?